

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Kreis Herford im Auftrag der Stadt Löhne](#)
 Straße [Amtshausstr. 3](#)
 PLZ, Ort [32051 Herford](#)
 Telefon [+49 5221131026](#) Fax [+49 522113173100](#)
 E-Mail vergabestelle@kreis-herford.de Internet

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [ZV 018 / 2026](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch
 [in Textform](#)
 [Bekanntmachungs-ID: CXWBYYDYT22XL7HC](#)
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Bünder Straße 7](#)
[32584 Löhne](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Schwachstromanlagen, Fernmelde- /Informationstechnik](#)
 Umfang der Leistung: [Die Stadt Löhne beabsichtigt den Umbau des Empfangsgebäudes des Bahnhofs Löhne zu einem "Dritten Ort". Das in Teilen Denkmal geschützte Empfangsgebäude des Bahnhofs Löhne wurde in den Jahren 1913 ff. errichtet. Es handelt sich um einen großen, aus mehreren Bauteilen zusammengesetzten Baukörper mit zentraler Empfangshalle, an die ein zweigeschossiger Ostflügel und ein ebenfalls zweigeschossiger Westflügel angrenzen, in denen ehemalige Diensträume, Wartesäle verschiedener Klassen, Räume für Post, Zoll und Polizei sowie Wohnräume des Vorstehers untergebracht waren. Die Bereiche der ehemaligen Wartesäle und des Westflügels sind unterkellert. Das Gebäude wurde in dunkelrotem Backstein errichtet, die einzelnen Bauteile sind mit Walm- und Satteldächern versehen. Die Fassaden sind durch Lisenen und Gesimse zurückhaltend gegliedert. Besonders hervorgehoben ist die Giebelseite mit dem Haupteingang durch Verwendung dekorativer Backsteinverbände sowie ein lebhaft gestaltetes Giebelgesims.](#)

Hauptmassen:

[Schwachstromanlagen](#)

- 7 Stück. Sicherheitslichtgeräte
- 180 Stück Notleuchten

- 9 Stück Netzwerkschränke
- 410 Stück Datenanschlüsse
- 10.500 m Datenleitung
- 2 Stück Lichtrufanlagen
- 3 Stück Türsprechanlagen
- 180 Stück automatische Brandmelder
- 19 Handfeuermelder
- 3 Stück Rauchansaugsystem
- 1 Brandmeldezentrale mit Zubehör
- 130 Stück Lautsprecher
- 1 Stück Sprachalarmierungszentrale mit Zubehör
- 90 Stück Bewegungsmelder Einbruchmeldeanlage
- 240 Stück Kontakte Einbruchmeldeanlage
- 7 Stück Kartenleser
- 1 Stück Einbruchmeldezentrale mit Zubehör

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 01.08.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.10.2027

weitere Fristen

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"VMP Westfalen"

(<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXWBYYDYT22XL7HC/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [24.06.2026](#)
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am [25.06.2026](#) um **10:00 Uhr**
Ablauf der Bindefrist: am [24.07.2026](#)

- p) Adresse für elektronische Angebote**
"VMP Westfalen" (<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXWBYYDYT22XL7HC>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst** [Deutsch](#);
sein müssen:

- r) Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)

- s) Eröffnungstermin** am [25.06.2026](#) um **10:00 Uhr**
Ort

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

- t) geforderte Sicherheiten** - Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

-Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise** [Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B.](#)

**auf die maßgeblichen
Vorschriften, in denen sie
enthalten sind**

- v) **Rechtsform der /** Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (Formblatt 234) falls zutreffend
Anforderung an
Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "VMP Westfalen" (<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXWBYYDYT22XL7HC/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Angaben zur gesetzlichen Sozialversicherung (Krankenversicherung) (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Angaben zur Zahlung von Steuern (mittels Dritterklärung vorzulegen): Aktueller Nachweis der zuständigen Stelle (für die Bundesrepublik Deutschland ist diese das zuständige Finanzamt) über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Abgaben (Ausstellungsdatum nicht älter als 12 Monate -Stichtag: 01.06.2026)
- Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte der letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahre (gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal)
- berufliche Risikohaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung bzw. Verpflichtung des Bieters zum Abschluss einer solchen für den Auftragsgegenstand
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen der tariflichen Sozialkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen): Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherungsträger über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialversicherungsbeiträge (Ausstellungsdatum nicht älter als 12 Monate - Stichtag: 01.06.2026)
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft - oder vergleichbar nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates, in dem der Bieter ansässig ist.
- Eintrag in der Handwerksrolle (mittels Dritterklärung vorzulegen): Eintrag in der Handwerksrolle bzw. der Industrie- und Handelskammer- oder vergleichbar nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates, in dem der Bieter ansässig ist.
- Eintragung in das Handelsregister (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates, in dem der Bieter ansässig ist (Handelsregisterauszug oder vergleichbar)
- Gewerbeanmeldung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Gewerbeanmeldung - oder vergleichbar nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates, in dem der Bieter ansässig ist

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

- Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen (Formular 124) ist mit dem Angebot vorzulegen.
 - Beim Einsatz von Nachunternehmern: Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Formblatt 233) ist mit dem Angebot vorzulegen; Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 236) vorzulegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name **Kreis Herford - Kommunalaufsicht**

Straße **Amtshausstr. 3**

PLZ, Ort **32051 Herford**

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Es wird bei dieser Ausschreibung in diesem Einzelfall nach den Vorschriften der VOB/A ausgeschrieben.